

N i e d e r s c h r i f t

über die am 30.09.2014 stattgefundene 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 20.50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Bücher, Hans-Joachim
Ketter, Friedhelm
Bauer, Lars
Dienst, Stefan
Schmidt, Jochen
Weil, Thomas
Bördner, Heinz
Klapper, Eric

Entschuldigt fehlten:

Hainz, Jochen
Schulz, Udo

Unentschuldigt fehlte:

Volz, Bernd-Rainer
Pabst, Heinz Josef
Schultheis, Rüdiger
Uhlig, Thomas

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Arno Kapp

c) als Schriftführer:

Schmidt, Dirk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.09.2014 auf Dienstag, den 30.09.2014, um 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 28.09.2014 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden. Auf die Regelung des § 53 Abs. 2 HGO wurde hingewiesen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Jahresabschluss 2012;
hier: a) Beratung und Beschlussfassung
b) Entlastung des Gemeindevorstandes
3. Änderung der Feuerwehrsatzung und der Gebührensatzung zur Feuerwehrsatzung;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
4. Klarstellungssatzung für den Bereich Bahnhofsringstraße in Fürfurt;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
5. Ankauf der EAM durch die Kommunen;
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
6. Sachstand zur den EKVO Maßnahmen und Festlegung der Maßnahmen;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
7. Festlegung der KiTa Gebühren;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
8. Freigabe von Haushaltsmitteln für den Rathaus Hof;
hier: Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung
9. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts sowie die Zuschauer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen im Ausschuss zum Jahresabschluss 2012 und zum Schlussbericht der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg.

Der Sachverhalt wurde mehrfach beraten, da sich im Rahmen der Beratung die Frage nach Teilwertabschreibungen und deren Auswirkung auf die Gebührenkalkulation gestellt hat. Die Verwaltung hat diese Frage mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund, der Revision des Landkreises und der Kommunalaufsicht geklärt. Zum einen müssten Teilwertabschreibungen inhaltlich korrekt und umfassend begründet sein. Zum anderen

sind die durch Teilwertabschreibungen entstehenden Verluste auf die neue Kalkulation vorzutragen.

Der Jahresabschluss 2012 hat sich gegenüber dem Planansatz um 58.000,00 € verbessert, schließt jedoch weiterhin mit einem Verlust von rund 1,1 Mio. Euro ab. Die Revision hat den uneingeschränkten Prüfvermerk erteilt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Jahresabschluss 2012 zu beschließen sowie dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Friedhelm Ketter ergänzt, dass die Gemeinde trotz aller Sparanstrengungen nicht in der Lage ist, das jährliche finanzielle Defizit, das zum großen Teil aus zahlungsunwirksamen Abschreibungen resultiert, alleine auszugleichen.

Die Gemeindevertretung beschließt anschließend einstimmig den durch den Sonderdienst Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss 2012 in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Nachfolgend erteilt die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand einstimmig Entlastung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3:

Zur Änderung der Feuerwehrsatzung und zur Änderung der Feuerwehrgebührensatzung führt der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner aus, dass die Änderungen allein formeller Natur sind, da sich die gesetzlichen Grundlagen geändert haben.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den 1. Nachtrag zur Feuerwehrsatzung und den 1. Nachtrag zur Feuerwehrgebührensatzung in der vorliegenden Form zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den 1. Nachtrag zur Feuerwehrsatzung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den 1. Nachtrag zur Feuerwehrgebührensatzung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 4:

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses Stefan Dienst berichtet zu den Beratungen zur Klarstellungssatzung im Bereich der Gemarkung Elkerhausen, Flur 11 Flurstück 34/5.

Der Fachdienst Bauen des Landkreises Limburg-Weilburg ordnet das Grundstück in Teilbereichen dem Außenbereich zu. Durch die Klarstellungssatzung wird das gesamte Grundstück dem Innenbereich zugeordnet, so dass eine weitere Nutzung ermöglicht wird.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die vorliegende Klarstellungssatzung als Satzung zu beschließen.

Die Gemeindevertretung fasst anschließend einstimmig den erforderlichen Satzungsbeschluss.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 5:

Büroleiter Dirk Schmidt berichtet zum Ankauf der EAM durch die konzessionsgebenden Kommunen. Er geht auf die Struktur, die Finanzierung, die Hintergründe und die umfangreichen Prüfungsunterlagen von BBH ein. Am 24.09.2014 hat eine Informationsveranstaltung in Dillenburg stattgefunden, an der sich auch Gemeindevertreter der Gemeinde Weinbach beteiligt haben. Hier bestand auch Gelegenheit, Fragen zu klären. Die Gemeinde Weinbach erhält auf lange Frist die Möglichkeit, Anlagevermögen aufzubauen. Kurzfristig wird es keinen Zuschuss für den Haushalt geben. Die Gemeindevertretung wird abschließend am 30.10.2014 hierzu entscheiden.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Friedhelm Ketter ergänzt, dass ihm aufgrund seiner Anfrage mitgeteilt worden sei, dass die Gemeinde ein Bürgschaftsvolumen von 2,37 Mio. Euro für die Finanzierung 1 und 285.000 Euro für die Finanzierung 2 stellen muss. Die für das Jahr 2019 vorgesehenen Sondertilgungen würden sich aus dem Verkauf von Stromnetzen aus dem Verlust von Konzessionen speisen. Die Beteiligungen der EAM spielten sich im Bereich von Stadtwerken ab.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Jochen Schmidt führt aus, dass keinesfalls ein marodes Netz gekauft würde. Die EAM erhalte derzeit einen Netzbonus für die unterdurchschnittlichen Ausfallzeiten. Der Verkauf dient auch der Konzessionsbindung der Kommunen an das eigene Unternehmen.

TOP 6:

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses Stefan Dienst berichtet zu den Beratungen im Ausschuss zu den Maßnahmen der Eigenkontrollverordnung. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, neben den Maßnahmen der Eigenkontrollverordnung noch die Maßnahme „Auf der Hohl“ und „Am Kissel“ abzarbeiten. Hier sollen die bestehenden Ansprüche der Anwohner auf den Straßenendausbau erfüllt werden. Der westliche Teil der Flurstraße soll nicht mit in Angriff genommen werden, da dieser Teil nicht im Förderprogramm enthalten ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Thomas Appl ergänzt, dass die veranschlagten Haushaltsmittel aus den Maßnahmen der Eigenkontrollverordnung derzeit noch ausreichen, um die zusätzlichen Straßenausbaumaßnahmen zu finanzieren. Da für ein klareres Bild aber zunächst die Ausschreibungsergebnisse abzuwarten sind, müssten gegebenenfalls notwendige Mittel über den Haushalt 2015 bereitgestellt werden.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses einstimmig.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Thomas Appl führt zu den Gebühren der Kindertagesstätte aus, dass die evangelischen Kirchengemeinden als Betreiber der Einrichtungen zunächst nur eine Gebührenerhöhung von 10,00 € für das Kindergartenjahr 2014/2105 vorgesehen haben. Daraufhin habe sich die Gemeinde auf eine Erhöhung von 15,00 € zum 01.08.2014 und auf 15,00 € zum 01.01.2015 festgelegt. Inzwischen seien zwischen Bürgermeister Sprenger, Pfarrer Frölich, Pfarrerin Lindemann und ihm Gespräche geführt worden. Ergebnis sei der nunmehr vorliegende Kompromissvorschlag der Kirchengemeinden.

Für den Haupt- und Finanzausschuss führt Heinz Bördner aus, dass dieser der Gemeindevertretung mehrheitlich die Annahme des Kompromissvorschlages empfiehlt und somit eine einvernehmliche Regelung getroffen werden kann.

Gemeindevertreter Hans-Joachim Bücher gibt eine persönliche Stellungnahme ab. Die Beitragssteigerungen erreichen seiner Meinung nach die eingetretenen Kostensteigerungen nicht. Er bedauert, dass ein Einstieg in eine größere Mitbestimmung für die Gemeinde nicht erreicht wurde. Die Gemeinde trage über 60 % der Kosten, habe aber weiterhin kein Mitspracherecht. Daher lehne er den Vorschlag ab.

Gemeindevertreter Jochen Schmidt weist auf die Besonderheit hin, dass nicht die Gemeinde Weinbach, sondern die Kirchenvorstände als Betreiber der Kindertagesstätten die Gebühren festlegen. Die Kirchengemeinden hätten sich nun doch bewegt. Daher werde er dem Kompromiss zustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Kompromissverschlages der evangelischen Kirchengemeinden Weinbach und Gräveneck vom 14.08.2014 zur Erhöhung der Gebühren der Kindertagesstätten mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8 dagegen: 1 Enthaltung: 0

TOP 8:

Zu der Freigabe der Mittel für die Wiederherstellung des Rathaushofs berichtet der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner, dass Angebote für 41.000,00 € zur Wiederherstellung des hälftigen Hofes eingeholt wurden. Da nur Mittel in Höhe von 25.000,00 € im Haushalt enthalten seien, habe der Gemeindevorstand einen neuen Weg ins Spiel gebracht. Er möchte unter fachkundiger Anleitung die Sanierung

selbst in die Hand nehmen. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt unter dieser Voraussetzung sowie derjenigen, dass der Haushaltsansatz eingehalten wird, der Gemeindevertretung, den entsprechenden Sperrvermerk aufzuheben.

Der Vorschlag des Gemeindevorstands wird allgemein begrüßt und als Zeichen der Darstellung des kostenbewussten Umgangs der Gemeinde mit Haushaltsmitteln und der Förderung der Eigeninitiative gewertet.

Die Gemeindevertretung hebt sodann einstimmig den Haushaltssperrvermerk, betreffend Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 € für die Wiederherstellung des Rathaushofes, auf.

TOP 9:

Der Bericht des Gemeindevorstandes entfällt

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Dirk Schmidt)
Schriftführer